

## Informationen zur Akupunktur, Moxibustion und Schröpfen

Bei der Akupunkturtherapie werden in Abhängigkeit von Ihrem Zustand und Ihrer Symptomatik bestimmte Punkte mit Nadeln behandelt. Dies regt die Selbstregulation des Körpers an. Sie spüren dies durch ein dumpfes Druckgefühl im Bereich der Nadel.

Die Moxibustion wirkt durch das Verbrennen von getrocknetem Beifuß oder anderen Heilkräutern. Bei der indirekten Moxibustion wird das Moxa auf eine Akupunkturnadel gesteckt oder von Hand über die Punkte gehalten. Moxibustion ist besonders wirkungsvoll bei Schwächesyndromen und Schmerzen, die durch Kälte verschlimmert werden.

Die Schröpftherapie wirkt durch Unterdruck, der in Schröpfgläsern erzeugt wird. Diese werden auf muskuläre Verspannungen und verändertes Bindegewebe gesetzt.

Akupunktur, Moxibustion und Schröpfen sind sichere und wirkungsvolle Therapiemethoden. Manchmal können allerdings auch folgende Nebenwirkungen auftreten:

- Ein oberflächliches Blutgefäß der Haut kann von der Nadel getroffen werden und es kann ein Bluterguss entstehen.
- Das Akupunkturgefühl kann nach dem Entfernen der Nadel bis zu zwei Tage anhalten.
- Bei einigen Patienten tritt auch ein Schwindelgefühl oder ein Kreislaufkollaps auf, jedoch extrem selten, wenn Sie während der Akupunktur liegen.
- Das Steckenbleiben einer Nadel in der Muskulatur oder Nadelbruch ist bei uns wegen der verwendeten sterilen Einmalnadeln bester Qualität noch nie aufgetreten.
- Beim Schröpfen ist eine häufige Reaktion die Rötung und Verfärbung der Haut.
- Verbrennungen der Haut bei der Moxibustion sind äußerst selten, da Sie uns Ihre Empfindungen jederzeit mitteilen können. Außerdem wird immer eine Pappe auf die Haut gelegt. Um unerwünschten Nebenwirkungen und Komplikationen vorzubeugen, bitten wir Sie um Folgendes:
- Während der Behandlung sollten Sie uns sofort unterrichten, wenn Sie sich nicht wohl fühlen, oder Ihnen eine Nadel weh tut. Bitte bewegen Sie sich keinesfalls, während die Nadeln stecken.
- Kommen Sie bitte nicht hungrig, sehr müde, gestresst oder direkt nach dem Sport bzw. starkem Schwitzen zur Behandlung. Auch direkt nach starken emotionalen Ereignissen (Trauer, Zorn, Unfall) sollte keine Behandlung erfolgen. Alltagsärger und „normaler“ Stress stellen kein Problem dar.
- Während der Schwangerschaft sollte möglichst keine Akupunkturtherapie erfolgen (besonders bei bestehender Abort-Neigung). Ausnahmen sind unter anderem bei starken Schmerzen möglich.
- Kommen Sie bitte mit entlasteter Blase zur Therapie, damit Sie entspannt liegen können.
- Bitte unterrichten Sie uns über verstärkte Blutungsneigung (z. B. durch Medikamenteneinnahme).
- Nach der Behandlung kann es zu Müdigkeit kommen. Berücksichtigen Sie dies bei der Führung eines Kraftfahrzeuges z.B. durch Einlegen einer Schlaf- bzw. Bewegungspause.

Ich wurde über die oben aufgeführten Therapien aufgeklärt und meine Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

Ich erkläre hiermit, dass ich mit der Therapie einverstanden bin.

---

Datum

---

Unterschrift